

Geschäftsstelle der deutschsprachigen EDK-Regionen

# Fragebogen zur Vernehmlassung der Grundlagen für den Lehrplan 21

28. Januar bis 31. Mai 2009

Im Folgenden finden Sie Fragen zum Vernehmlassungsbericht „Grundlagen für den Lehrplan 21“. Fragen 1 bis 4 beziehen sich auf die Kapitel 2 und 3 des Berichtes, die Fragen 5 und 6 auf den gesamten Vernehmlassungsbericht. Den Vernehmlassungsbericht finden Sie auf [www.lehrplan.ch/vernehmlassung](http://www.lehrplan.ch/vernehmlassung).

Der vorliegende Fragebogen im Wordformat steht den Adressaten der Vernehmlassung für ihre internen Verfahren zur Verfügung. Um offiziell an der Vernehmlassung teilnehmen zu können, sind die Antworten in einen elektronischen Fragebogen im Internet einzugeben. Der Zugriff auf diesen elektronischen Fragebogen erfolgt über einen Zugangsschlüssel, der den Adressaten der Vernehmlassung mit den Unterlagen zugestellt worden ist.

Für Rückfragen betreffend Zugang zum elektronischen Fragebogen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Lehrplanprojekts, [info@lehrplan.ch](mailto:info@lehrplan.ch) oder Telefon 041 226 00 67.

**Persönliche Angaben**

*Diese Angaben brauchen wir für die Bearbeitung des Fragebogens.*

Absender/in	GRÜNE Partei, Kanton Zürich
Institution/Abteilung	AG Bildung, Ausschuss
Kontaktperson für Rückfragen	Claudia Gambacciani, M: 078 690 28 92, claudia.g@gmx.ch Esther Guyer, M: 079 699 13 45, e.guyer@bluewin.ch
Strasse, Nummer	Ackerstrasse 44
PLZ/Ort	8005 Zürich
E-Mail	sekretariat@gruene-zh.ch
Telefon	044 440 75 50

**Vernehmlassungsgruppierung**

*Geben Sie bitte an, im Namen welcher der unten stehenden Gruppierung Sie Ihre Stellungnahme abgeben.*

- Erziehungsdirektion eines Kantons
- Lehrer/innenverband, Arbeitnehmer/innenverband
- Schulleitungsverband
- Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen
- Fachdidaktikvereinigung
- Elternvereinigung, Schüler/innenvereinigung
- Schweizerische Konferenz im Bildungswesen
- EDK, Bildungsnetzwerk
- Wirtschaftsverband, Arbeitgeber/innenverband
- Bundesamt, Bundesstelle
- Sonstiges

## Fragen zur Vernehmlassung der Grundlagen für den Lehrplan 21

### 1a) Sind Sie mit den Fachbereichen des Lehrplans einverstanden?

*Siehe Bericht Kp. 2.2., Seiten 12 bis 17.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen:

### 1b) Sind Sie der Meinung, dass im Lehrplanprojekt zusätzlich der Fachbereich Latein ausgearbeitet werden soll?

*Latein wird in einigen Kantonen in progymnasialen Schultypen der Sekundarstufe I angeboten.*

*Siehe Bericht Kp.2.2., Seite 12.*

- ja
- nein
- keine Stellungnahme

Begründung: Lateinunterricht beginnt unterschiedlich und wird z.T. nur als Freifach oder bei einzelnen Maturitätstypen angeboten. Wenn jedoch die Mehrheit der beteiligten Kantone einen gemeinsamen Lehrplan möchten, kann diesem Wunsch aus der Sicht der Grünen entsprochen werden.

### 2a) Sind Sie mit der Auswahl der überfachlichen Kompetenzen sowie deren Bearbeitung im Lehrplan einverstanden?

*Siehe Bericht Kp. 2.3., Seite 17.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: Die Begrifflichkeit aus dem Leitbild des Zürcher Lehrplans sind treffender in der Definierung der Überfachlichen Kompetenzen.

<b>Personale Kompetenzen</b>	<b>Soziale Kompetenzen</b>	<b>Methodische Kompetenzen</b>
<p><b>Selbstreflexion</b> Eigene Ressourcen kenne und nutzen und eigene Werte reflektieren und verfolgen.</p> <p><b>Verantwortungswille</b></p> <p><b>Leistungsbereitschaft</b></p> <p><b>Interesse an Erkenntnis und Orientierungsvermögen</b></p>	<p><b>Dialogfähigkeit und Solidarität</b> Gute und tragfähige Beziehungen zu anderen Menschen unterhalten.</p> <p><b>Urteils- und Kritikfähigkeit</b></p>	<p><b>Selbstständigkeit</b> Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen.</p> <p><b>Musse</b> Zeitmanagement</p> <p><b>Ausdrucksfähigkeit</b></p> <p><b>Informationen nutzen</b> Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren.</p> <p><b>Aufgaben/Probleme lösen</b> Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren.</p>

**2b) Sind Sie mit der Auswahl der überfachlichen Themen sowie deren Bearbeitung im Lehrplan einverstanden?**

*Siehe Bericht Kp. 2.3., Seiten 17 bis 19.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

**3a) Sind Sie mit dem vorgesehenen Aufbau des Lehrplans einverstanden?**

*Siehe Bericht Kp. 2.4., Seiten 19 bis 21.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: Die überfachlichen Kompetenzen und Themen sind nicht im Anhang aufzuführen, sondern wie die Fachbereiche zu definieren (und sind damit ins Kapitel III zu integrieren).

**3b) Sind Sie damit einverstanden, dass in jedem Fachbereich pro Zyklus grundlegende und erweiterte Kompetenzerwartungen festgelegt werden?**

*Siehe Bericht Kp. 2.4., Seiten 20 bis 21.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

**4a) Sind Sie mit den Planungsannahmen zur Verteilung der Zeit für die Erarbeitung der Fachbereichslehrpläne (die zu 85% gefüllt werden dürfen) einverstanden?**

*Falls Sie Veränderungen der Verteilung der Zeit vorschlagen, führen Sie bitte aus, zugunsten oder zulasten welcher Fachbereiche dies geschehen soll und begründen Sie Ihre Schwerpunktsetzung.*

*Siehe Bericht Kp. 3.1., Seiten 22 bis 25.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- mehrheitlich einverstanden
- eher nicht einverstanden
- gar nicht einverstanden
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: Wir wollen, dass die Füllung der Planungsmassnahmen auf max. 80% gesetzt wird, damit genügend Freiraum besteht für kantonale Schwerpunkte und Freifächer.

**4b) Unterstützen Sie den Vorschlag, eine gemeinsame verbindliche Rahmenstudentafel (mit Bandbreiten) zu entwickeln?**

*Siehe Bericht Kp. 3.1., Seite 22.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen: Auf gar keinen Fall.

**5) Eignet sich dieser Bericht als Grundlage für die Erarbeitung des Lehrplans 21?**

*Siehe gesamter Vernehmlassungsbericht.*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig geeignet
- mehrheitlich geeignet
- eher nicht geeignet
- gar nicht geeignet
- keine Stellungnahme

**6) Haben Sie weitere Bemerkungen zum Bericht oder weitere Anliegen an das Lehrplanprojekt?**

Wir gehen davon aus, dass der Lehrplan 21 von den HarmoS-Konkordats-Kantonen nicht zwingend übernommen werden muss: Wir sind zwar einverstanden einem Rahmenlehrplan, die vorliegenden Grundlagen bilden jedoch keinen Rahmen, sondern sind dafür viel zu detailliert.